

„Fast Facts“ zu paydirekt

Das Online-Bezahlverfahren der deutschen Banken und Sparkassen

 **in rund 10.000**
Online-Shops


kann bereits mit paydirekt bezahlt werden – darunter rund 7.000 Shops über den Online-Marktplatz Rakuten. Auch in über 500 Kommunen ist paydirekt live oder im Onboarding.

 **rund 50%**
Marktanteil

unter den EHI-Top-20-Online-Shops - darunter OTTO, notebooksbilliger.de, bonprix, MediaMarkt, Alternate, Saturn, Doc Morris und BAUR.

 **mehr als 2.2 Mio.**
Kunden

haben sich bereits für paydirekt registriert.

 **mit rund 1.400**
Banken und Sparkassen

bieten nahezu alle deutschen Banken und Sparkassen paydirekt an.

 **schnelle**
Händleranbindung

direkt, über nahezu alle führenden Payment Service Provider wie BSPayone, Computop, Concardis und Wirecard sowie die meisten gängigen Shop-Systeme.

 **einfache**
Registrierung

über das Online-Banking oder während des Online-Einkaufs.

 **Auszeichnungen**



 **Zusätzliche Features**

Damit Bezahlen am Smartphone und im E-Commerce so einfach und schnell wie möglich geht, bietet paydirekt seinen Nutzern viele zusätzliche Funktionen. Seit Juli 2017 gibt es das Feature „Geld senden“: Über die App werden Geldbeträge ganz einfach an Freunde, Bekannte und Kollegen geschickt, zum Beispiel um die Restaurantrechnung zu teilen. Seit April 2018 zahlen Nutzer mit „paydirekt OneKlick“ ohne die Eingabe von Name und Passwort, zum Beispiel an den Automaten von tobaccoland. Beim Online-Shoppen können Käufer seit November 2018 auch „paydirekt express“ nutzen und sich so das Ausfüllen von Adressfeldern sparen, denn diese Informationen werden von paydirekt automatisch in den Checkout-Prozess eingespeist.

Stand: Januar 2019